



Laufrollen sind in ein- und zweireihiger Ausführung lieferbar.

Die einreihigen Laufrollen entsprechen in der Bauart den einreihigen Rillenkugellagern bzw. die zweireihigen Laufrollen den zweireihigen Schrägkugellagern.

Beide Varianten haben jedoch einen dickwandigen Außenmantel. Dadurch können auch stoßartige Belastungen aufgenommen werden.

Der Außenring ist zylindrisch oder leicht ballig geschliffen. Durch den balligen Außendurchmesser mit einem Radius von $R=500$, werden bei einer Schiefstellung zur Laufbahn evtl. auftretende Kantenspannungen vermieden.

Laufrollen sind grundsätzlich nur in geschlossener Ausführung lieferbar.

Die einreihigen Laufrollen sind im Standard beidseitig mit Kunststoff-Lippendichtungen abgedichtet und „for life“ gefettet.

Zweireihige Laufrollen sind sowohl mit beidseitigen Lippendichtungen, als auch mit beidseitigen Deckscheiben aus Blech lieferbar. Sie können über den Innenring nachgeschmiert werden.

Laufrollen können zusätzlich zu den radialen Kräften auch axiale Kräfte in beiden Richtungen aufnehmen. Zapfenlaufrollen sind Laufrollen mit einem massiven Zapfen.

Die Rollenzapfen sind zur Befestigung mit einem Innengewinde oder einem Außengewinde lieferbar.

Um ein spielfreies Einstellen auf die Laufbahn zu ermöglichen, sind exzentrische Zapfenlaufrollen lieferbar. Bei diesen Laufrollen ist ein exzentrischer Ring auf dem Rollenzapfen aufgezogen.

Zapfenlaufrollen sind über den Zapfen nachschmierbar.